

## Elternrundbrief

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 darf ich Sie, insbesondere die Eltern unserer neuen Fünftklässlerinnen und -klässler, recht herzlich begrüßen. Während wir Ihnen durch unsere Schulzeitung „AG-Forum“ einen Überblick über das Leben an unserer Schule geben möchten, informiert Sie diese Beilage mehr über die organisatorischen Gegebenheiten.

### 1. Unterrichtssituation im ersten Halbjahr 2004/2005

Zu Beginn dieses Schuljahres besuchen 915 Schülerinnen und Schüler das Arnold-Gymnasium; sie werden in 30 Klassen (darunter fünf Eingangsklassen) und zwei Kollegstufenjahrgängen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 26,37 Schüler/innen (Klassen 5 bis 11).

Der Pflichtunterricht kann somit von 53 hauptamtlichen und 6 nebenamtlichen Lehrkräften sowie von 4 Referendar/innen fast ohne Kürzungen abgehalten werden. Nur im Fach Sport musste der Unterricht in den 6. Klassen von 3 auf 2 Stunden reduziert werden, da nicht ausreichend Turnhallen zur Verfügung stehen. Auch das gut eingeführte Wahlunterrichtsprogramm kann in diesem Schuljahr wieder angeboten werden. Besonders freue ich mich, dass unsere Schule zusätzlich über die Initiative „Regionale Begabtenförderung Oberfranken“ einen Kurs „Mathematik“, den Herr Timmig leitet, anbieten kann. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Kurse „Faszination Farbe – das Phänomen Farbe aus naturwissenschaftlicher Sicht“ (für 10. bis 13. Klassen) am Gymnasium Alexandrinum und „Coburg und das viktorianische Zeitalter – Coburg and the Victorian Age“ (für 8. bis 11. Klassen) am Gymnasium Casimirinum, die im Rahmen dieser Initiative in Coburg gehalten werden und an denen auch Schüler unserer Schule teilnehmen können.

### 2. Wenn der Unterrichtsbesuch nicht möglich ist

- 2.1 Bei Fernbleiben Ihres Kindes vom Unterricht oder von sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen aus zwingenden Gründen, die nicht vorhersehbar waren, z. B. bei Erkrankungen, ist die Schule unverzüglich, d. h. **vor** Unterrichtsbeginn (das Sekretariat ist ab 07:00 Uhr besetzt), unter Angabe des Grundes zu verständigen. Geschieht dies telefonisch, muss die schriftliche Mitteilung nach spätestens zwei Tagen nachgereicht werden.
- 2.2 Erkrankt Ihr Kind während des Unterrichts, so trägt es sich in eine Liste im Sekretariat ein und füllt eine Unterrichtsbefreiung aus, die die Lehrkraft der jeweiligen Stunde abzeichnen muss. Diese ist, von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben, bei dem/der Klassenlistenführer/in abzugeben.
- 2.3 In dringenden Ausnahmefällen kann eine Beurlaubung vom Unterricht erteilt werden. Zu den wichtigen persönlichen Gründen, die eine solche rechtfertigen, gehören etwa Eheschließungen und Jubiläen in der Verwandtschaft, unaufschiebbare Behördengänge oder Arzttermine, Teilnahme an wichtigen Sportwettkämpfen oder kirchlichen Veranstaltungen. Hierzu muss von einem Erziehungsberechtigten rechtzeitig **vor** dem Befreiungstermin ein schriftlicher Antrag (Formblatt liegt im Sekretariat aus) an die Schulleitung gestellt werden, die dann darüber befindet. Besonders muss ich darauf hinweisen, dass wegen einer Urlaubsreise keine Unterrichtsbefreiungen erteilt werden dürfen. Ich bitte Sie, dies bei Ihrer Planung zu beachten.

Ein wichtiger Hinweis, um Missverständnissen vorzubeugen: Versäumt Ihr Kind eine Stegreif- oder Schulaufgabe ohne ordnungsgemäße, oben beschriebene Entschuldigung oder Beurlaubung, so muss diese Arbeit leider mit der Note 6 bewertet werden. Ein Nachtermin für eine Schulaufgabe kann in diesem Fall nicht gewährt werden.

### 3. Das Arnold-Gymnasium berät

Ihnen als Eltern wie uns als Lehrerschaft liegt eine positive Persönlichkeitsentwicklung, Leistungsfähigkeit und -bereitschaft Ihrer Kinder am Herzen. Persönliche und schulische Schwierigkeiten drücken sich unter Umständen nicht in Noten aus und bleiben manchmal uns Lehrkräften unbekannt. Halten Sie bitte deswegen einen guten Kontakt zur Schule. Für Auskünfte und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfü-

gung. In den meisten Fällen wird die erste Anlaufstelle zur Klärung von Fragen etc. die jeweilige Fachlehrkraft oder der/die Klassenleiter/in sein (Zusammenstellung der Sprechstunden auf Seite 4). Darüber hinaus können folgende Kolleginnen und Kollegen weiterhelfen:

- Beratungslehrer (Schullaufbahn, Berufsfragen): Herr StD Eifflaender
- Drogenkontaktlehrer: Herr StR Frenkler
- Nachhilfeunterricht durch Schüler des Arnold-Gymnasiums: Vermittlung durch Herrn StD Friedrich
- Unterstufenbetreuer: Herr StD Friedrich
- Mittelstufenbetreuer: Frau OStRin Christine Wutz
- Verbindungslehrerin für die Unterstufe: Frau Christine Günnel
- Verbindungslehrer für die Mittelstufe: Herr StR Pelnasch
- Verbindungslehrer für die Oberstufe: Herr StR Gagel
- Schulpsychologin: Frau StRin z. A. Petters (Tel.:09568 8973-20 oder 0179 9671341)
- Sprechstunde des Schulleiters: nach Vereinbarung.

#### 4. Schulaufgabenzahlen im Schuljahr 2004/2005

Die Anzahl der Schulaufgaben in den einzelnen Jahrgangsstufen und Kernfächern sind nach GSO und Beschluss der Lehrerkonferenz wie folgt festgelegt:

Fach Klasse	D	E	L	F	M	Ph	C MNG	WR WWG
5	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>			4			
6	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>3)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4	4			
7	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4	4			
8	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4	4	4	2		
9	3	3 <sup>1)</sup>	3	3	4	2	2	2
10	3	3 <sup>3)</sup>	3	3	4	2	2	2
11	4 <sup>2)</sup>	MMG: 4 <sup>1)</sup> WWG: 3 <sup>1)</sup>	4	4 <sup>1)</sup>	4	2	2	2

Auf Grundlage der in §44 (2) GSO neu geschaffenen Möglichkeiten wurde von den einzelnen Fachschaften die folgenden Sonderregelungen getroffen:

- 1) Eine Schulaufgabe wird durch zwei Kurzarbeiten (angesagt, Stoff über ca. 6 Stunden) ersetzt.
- 2) Eine Schulaufgabe wird durch eine Präsentation ersetzt.
- 3) Eine Schulaufgabe wird durch den zentralen Test und einen weiteren schulinternen Test ersetzt.

#### 5. Elternspende

Allen, die im vergangenen Schuljahr durch ihre Elternspende über den Elternbeirat unsere Schülerinnen und Schüler sowie Aktionen unserer Schule unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle herzlich. Ich bitte Sie, auch in Zukunft auf diese Weise dem Elternbeirat die Bezuschussung bedürftiger Schülerinnen und Schüler, z. B. bei Studienfahrten, die Zusatzausstattung unserer Fachschaften sowie die Förderung von Schulveranstaltungen, für die der Sachaufwandsträger nicht aufkommt, zu ermöglichen.

#### 6. Anzeigepflicht bei Schulunfällen

Jede Schülerin und jeder Schüler ist in die gesetzliche Unfallversicherung aufgenommen. Versicherungsschutz besteht bei der Teilnahme am Unterricht, an sonstigen schulischen Veranstaltungen, wie z. B. Wandertag, Skikurs, auf dem Schulweg und bei Tätigkeiten im Rahmen der Schülermitverantwortung. Jeder Unfall, der eine ärztliche Behandlung erfordert, ist unverzüglich im Sekretariat zu melden. Sachschäden, z. B. an Bekleidung oder Fahrrad, werden durch diese Versicherung nicht ersetzt.

#### 7. Lernmittelfreie Bücher

Die lernmittelfreien Unterrichtsbücher werden Ihren Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür werden alljährlich große Beträge von der öffentlichen Hand aufgebracht. Es besteht die selbstverständliche Pflicht, diese Bücher pfleglich zu behandeln. Ich möchte Sie eindringlich bitten, Ihre Kinder dazu an-



zuhalten und auch darauf zu achten, dass die Bücher eingebunden sind. Sollte Ihr Kind ein Buch erhalten haben, das erst ein oder zwei Jahre alt, aber bereits in schlechten Zustand ist, so muss dies Herrn Stauch oder Herrn Reinhardt gemeldet werden. Neue, nicht registrierte Bücher, die am Ende des Schuljahres stark beschädigt sind, müssen ersetzt werden.

**8. Papiergeld**

Wie bereits in den letzten Jahren muss auch heuer ein Beitrag für die Kopien eingesammelt werden und zwar für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe (Klasse 5 bis 7) 4,00 €, der Mittelstufe (Klasse 8 bis 10) 5,00 € und der Oberstufe 6,00 €. In diesen Beträgen ist ein Anteil von 0,60 € enthalten, der pro Schüler/in über den Elternbeirat der Schule an die Landeselternvereinigung (LEV) als Mitgliedsbeitrag zu leisten ist. Ich bitte Sie, Ihrem Kind diesen Betrag in den nächsten Tagen mitzugeben.

**9. Für den Terminkalender**

erster Sprechtag **für die 5. und 7. Klassen:** Mittwoch, 24.11.2004 von 19:00 bis 21:00 Uhr  
erster Sprechtag **für die Klassen 6 sowie 8 bis 13:** Donnerstag, 02.12.2004 von 19:00 bis 21:00 Uhr  
(Eine gesonderte Einladung erfolgt jeweils rechtzeitig)

**Ausgabe des Zwischenzeugnisses**

Freitag, 18.02.2005

**Ferien**

Allerheiligen:	30.10.2004 mit 07.11.2004	Ostern:	19.03.2005 mit 03.04.2005
Weihnachten:	24.12.2004 mit 09.01.2005	Pfingsten:	14.05.2005 mit 29.05.2005
Fasching:	05.02.2005 mit 13.02.2005	Sommer:	30.07.2005 mit 12.09.2005

**Ferner sind unterrichtsfrei:**

Buß- und Betttag 17.11.2004 Christi Himmelfahrt 05.05.2005

Aufgrund der verlängerten Weihnachtsferien findet am Samstag, 20.11.2004, Unterricht nach dem Mittwoch-Stundenplan statt.

Sehr geehrte Eltern, ich wünsche uns allen im Interesse Ihrer Kinder eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und Ihren Kindern schulischen Erfolg und Freude bei der Arbeit an unserem Gymnasium.

Mit freundlichen Grüßen

O s w a l d  
Oberstudiendirektor

Anlagen: Liste der Lehrersprechstunden



**Bitte abtrennen**

**Empfangsbestätigung**

\_\_\_\_\_  
Schülerin/Schüler

\_\_\_\_\_  
Klasse

Den Elternbrief vom 30.09.2004 haben wir zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin / des Schülers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten